

Pressemitteilung

München, den 27. Juli 2020

Der Bayerische Städtetag trauert um Hans-Jochen Vogel

Der Bayerische Städtetag trauert um Altoberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel. Von 1964 bis 1972 war er Vorsitzender des Bayerischen Städteverbands: Der Münchner Oberbürgermeister hat den Verband energisch und dynamisch geleitet. Er war bekannt dafür, Sitzungen des Vorstands straff zu leiten, stets aufs Beste und bis in die Tiefe der Details vorbereitet. Vogel war bei seinem Amtsantritt 1960 der jüngste Oberbürgermeister einer Millionenstadt und ist stets als Vordenker der Kommunalpolitik aufgetreten. Viele innovative Ideen hat er in den kommunalen Spitzenverband eingebracht – nicht zuletzt als Präsident des Deutschen Städtetags 1971.

Der Vorsitzende des Bayerischen Städtetags, Straubings Oberbürgermeister Markus Panermayr: **„Hans-Jochen Vogel war ein Politiker, der unser Gemeinwesen über Jahrzehnte prägend mitgestaltet hat. Er war auf allen politischen Ebenen erfolgreich tätig. Die Kommunalpolitik war ihm Zeit seines Lebens eine Herzensangelegenheit. Mit ihm verlieren wir einen Wächter der kommunalen Selbstverwaltung.“**

Die Beschäftigung mit aktuellen Fragen der Kommunalpolitik, der Kontakt zu seinen Kolleginnen und Kollegen in den Rathäusern war dauerhaft. Das Geschäftsführende Vorstandsmitglied des Bayerischen Städtetags, Bernd Buckenhofer, erinnert sich an intensive persönliche Begegnungen: **„Hans-Jochen Vogel war ein großer Politiker und ein großartiger Mensch. Meine letzte Begegnung mit ihm im Oktober 2019 war ein Gespräch zur Vorbereitung des 125-jährigen Jubiläums des Bayerischen Städtetags. Es wurde deutlich, dass er sein ganzes politisches Leben lang ein überzeugter ‚Kommunaler‘ war und die Arbeit des Bayerischen Städtetags aufmerksam begleitet hat. Ich bin ihm dankbar für inspirierende Begegnungen.“**

In der Geschäftsstelle des Bayerischen Städtetags sammeln sich die akribischen Dankeschreiben von Hans-Jochen Vogel: Denn er hat es sich nie nehmen lassen, auf alle an ihn

adressierten Briefe der Geschäftsstelle zu antworten – manchmal kurz und handschriftlich, manchmal in längeren Schreiben. In den letzten Jahren ging es vor allem um Bodenpolitik. Dies waren intensive und hartnäckige Korrespondenzen, immer an der Sache orientiert und gleichzeitig offen für konträre Debatten. Ergebnisse dieses Austauschs sind in sein 2019 erschienenenes Buch „Mehr Gerechtigkeit! Wir brauchen eine neue Bodenordnung“ eingeflossen.

Der Bayerische Städtetag und die Geschäftsstelle erinnern sich in Dankbarkeit an ihren langjährigen Wegbegleiter. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Liselotte und seiner Familie.